

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

192 (14.7.1933) Der junge Freiheitskämpfer

Der junge Freiheitskämpfer

Baldur von Schirach

Der Führer hat Baldur von Schirach zum Jugendführer des Deutschen Reiches ernannt. Zum ersten Male in der deutschen Geschichte liegt die Führung der deutschen Jugendverbände in ihrer Gesamtheit nunmehr in einer Hand. Das es Baldur von Schirach ist, dem der Kanzler des Reiches diese große Aufgabe und diese große Ehre zugleich übertrug, erfüllt uns Hitlerjungen mit Freude und Stolz. Die wir durch harte Jahre als Kameraden an der Seite Baldur von Schirachs den Kampf um die Eroberung der deutschen jungen Generation getragen haben, wir wissen, warum der Führer gerade ihn mit dieser Aufgabe betraute. Jahre zähen Kampfes an der Front der Jugend lassen uns die Größe der Aufgaben und die Größe der Verantwortung ermessen, vor die der Träger dieser neuen Aufgabe gestellt ist. Aber in Jahren treuer Kameradschaft und fester innerer Verbundenheit mit dem Reichsjugendführer haben wir die Gewissheit gewonnen, daß an der Spitze der Hitlerjugend ein Mann steht, der wie kein anderer berufen ist, das große Werk der Einigung der deutschen Jugend im nationalen Sozialismus Adolf Hitlers zu vollenden.

Unter seiner Führung wurde die Hitlerjugend zu dem entscheidenden Faktor der Bewegung, der sie heute ist, wurde sie zur großen und gefürchtetsten Jugendorganisation in Deutschland. Diese vor wenigen Jahren noch kleine und unbeachtete Jugend — sie marschierte im Oktober vorigen Jahres, als der Reichsjugendführer sie zu ihrem 1. Reichsjugendtag nach Potsdam rief, zu mehr als 100 000 vor Adolf Hitler auf, ein junges aufbrechendes Volk. Die jungen Hunderttausend gelobten durch das Gelöbnis ihres Reichsjugendführers, die treuesten Soldaten Adolf Hitlers zu sein. Und heute marschieren unter dem gleichen Befehl und mit dem gleichen Gelöbnis in Deutschland weit über eine Million in den Reihen der HJ. Sie alle fühlen dankbar das Vertrauen des Führers, der ihren Reichsjugendführer an die Spitze der gesamten Jugend stellte, daß er das Werk der Hitlerjugend vollende.

Wer Baldur von Schirach kennenlernte in seiner Arbeit und in seinem Wesen, wer gar jahrelang als Mitarbeiter und Freund an seiner Seite schaffen durfte, der konnte in ihm einen Menschen von einer Geradheit des Charakters, von einer Schlichtheit des Wesens, von einem Ernst der Auffassung seines Werkes, die allein erst einem Menschen das Recht geben, Jugend, das wertvollste

Gut eines Volkes zu führen. Von den meisten, die sich sonst noch Jugendführer nennen, unterscheidet er sich schon allein dadurch, daß er nie in die Gefahr kommt, in den ihnen eigenen Dünkel und „Führer“egoismus zu verfallen. Ein überlegener Mensch ist Führer, ohne daß er täglich oder stündlich seine Berechtigung zum Führertum oder die Existenzberechtigung seines Bundes zu betonen braucht. Gerade Jugend steht jedem kritisch gegenüber, der ihr Führer sein will. Jugend ober stellt sich auch mit ganzer Entschlossenheit und ganzer Anerkennung hinter den, den sie als ihren Führer erkennt und fühlt.

Wenn man erlebt hat, wie an den großen Tagen der HJ, sei es in Düsseldorf oder in Berlin oder in Kolberg, die Tunes und Mädels draußen ihren Reichsjugendführer jubelnd begrüßten aus ehrlichem Herzen, wenn man erlebt hat, wie Führerschaft und Mannschaft der Hitlerjugend überall im Land zu ihm stehen, dann weiß man, daß Baldur von Schirach jedem einzelnen von ihnen als Führer und Kamerad nabesteht.

Zur Einheit des Denkens und Handelns

Es hat in vergangenen Jahren nicht an Versuchen gefehlt, den Nationalsozialismus zu einer vom Leben losgelösten, zu nichts verpflichtenden Ideolehre zu machen. Politische Klubs kamen und gingen, redeten revolutionär und handelten reaktionär. Man versuchte sogar, den Schöpfer der Idee von dieser zu trennen, und so einen Gegensatz von Denken und Handeln, Leben und Glauben aufzutreiben.

Dabei ist die Sendung des Nationalsozialismus mit darin zu erblicken, Denken und Handeln eins werden zu lassen. Das Symbolische dieser Revolution ist ihr Aufkommen in den Stahlgewittern des großen Krieges. Sie kam aus einem Lebensbereich, wo der Schein verblähte und das Sein den ganzen Mann fordernde, wo sich eigentlich erst herausstellte, wer ein ganzer Kerl war.

Wer dieses Woher kennt, der braucht um den Sinn nationalsozialistischen Geschehens nicht zu fragen, der weiß, daß der Zwiepsalt der deutschen Seele nach Erlösung schrie.

Es war das Wesen der Vorkriegszeit, daß irgendetwas in ihr unehrlich war; daß man vom Offizier sprach, aber nicht den Führer der Wehrmänner, sondern den Angehörigen eines bevor-

zugenen jungen Garde der nationalsozialistischen Revolution. Diese junge Generation sollte nach seinem Willen, in dem er sich eins wußte mit dem Willen des Führers, das feste wache sozialistische Gewissen der Nation sein, gegen den Geist der Verflachung und des Spießertums und der Verbiträerlichkeit — und damit der beste Garant für den endgültigen Sieg des Nationalsozialismus Adolf Hitlers. So gab er am 2. Oktober 1932, in einer Zeit, da in Deutschland die Reaktion herrschte, in Potsdam seiner jungen Mannschaft die Parole: Reichsjugendtag gegen Reaktion; so rief er in diesem Jahr der Gebietsaufmärsche, bei denen insgesamt mehr als sechsmal hundert marschierten wie damals in Potsdam, dem jungen Deutschland das Leitwort zu, das vor dem Weg der Hitlerjugend steht: Durch Sozialismus zur Nation!

In diesem Geiste stehen wir, die junge Million der Bewegung zur Fahne und zum Führer und das Wort Baldur von Schirachs, das er einmal zu uns sprach, als er uns unsere Aufgabe gab, ist uns allen tiefste Gewissheit und höchste Verpflichtung geworden:

In uns beginnt das soziale Jahrhundert!
WMI Körber.

leicht sogar in leitender Stellung die alte Politik weitertreibt, fanatisch zu bekämpfen.

Die Hitlerjugend muß als unveräußerliches Erbe die Sendung des Nationalsozialismus weitertragen, die die Reinheit und Einheit von Gesinnung und Tat fordert. Wir Jungen müssen die innere Größe haben, eine Haltung vorzuleben, die nicht den Gesellschaftsrank, sondern den Charakter für das Wesentliche hält, die nicht nach Geld, sondern nach Leistung wertet, die Inneres nicht anders zum Ausdruck bringt, als sie es in einem heroischen Kampf um die Wahrheit erlebt hat. Wir Jungen müssen die selbstbewußte Härte haben, die Deutselt und Unehrlichkeit mit brutaler Faust unten zu halten und jeden Scheinnationalsozialisten zu verfeimen. Wir Jungen müssen den unerschütterlichen Glauben haben, daß dieser Kampf um die nationalsozialistische Einheit von Denken und Handeln unsere Sendung ist, deren Erfüllung oder Nichterfüllung über unseren Wert oder Unwert für die deutsche Zukunft entscheiden wird.

Joachim Wächter.

Anordnung des Reichsjugendführers

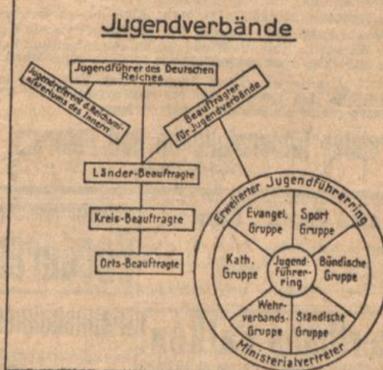
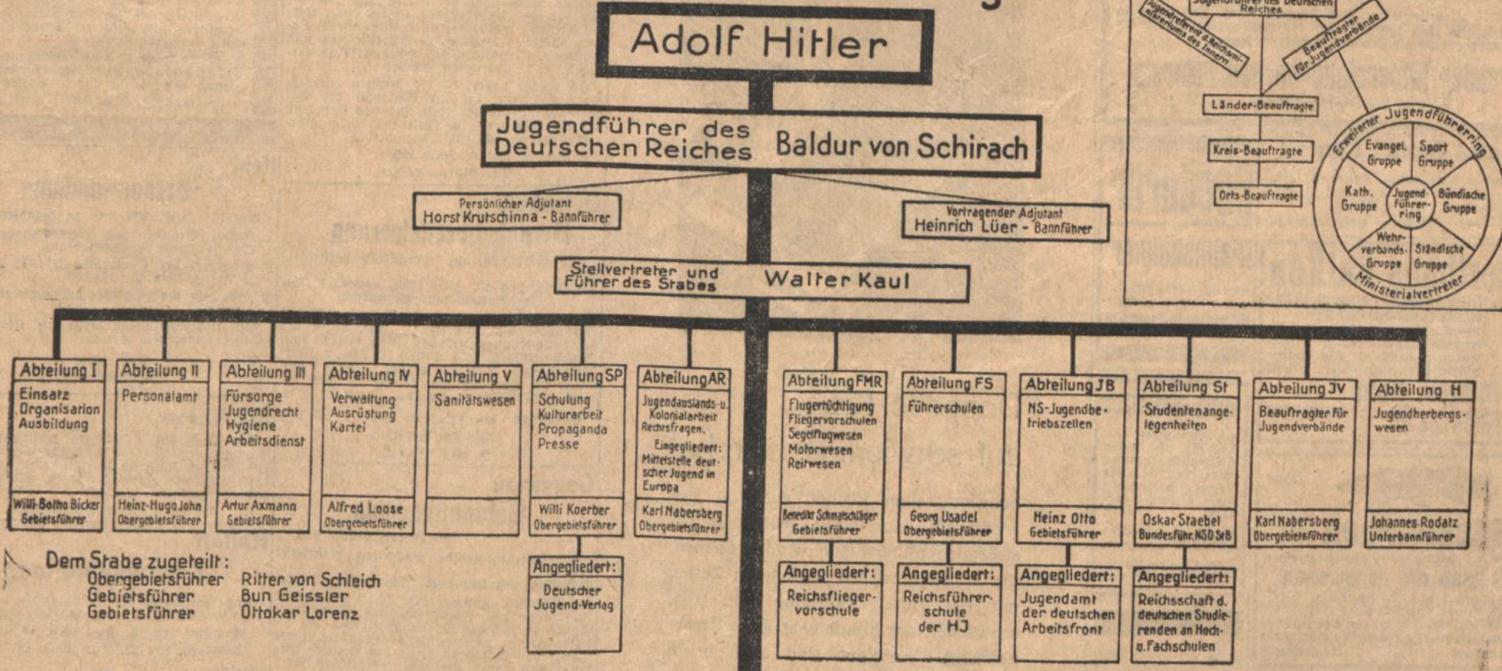
Ich unterjage hiermit jede Befästigung von Angehörigen anderer Jugendverbände durch Mitglieder der HJ. Wenn durch das Verhalten von Angehörigen deutscher Jugendverbände Anlaß zu Klagen gegeben wird, ist auf dem Dienstwege an mich zu berichten. Soweit die Klagen ein Einschreiten notwendig machen, werde ich bei den zuständigen staatlichen Stellen das Notwendige veranlassen. Einzelaktionen werden bestraft.

Der Reichsjugendführer der NSDAP,
aes. Baldur von Schirach.

Fahrtenmesser für die Hitlerjugend

In den Kreisen der Hersteller und Händler von Fahrtenmessern herrschte in den letzten Wochen insofern größte Beunruhigung, als unklar war, wer zur Herstellung und Lieferung der vorchriftsmäßigen Fahrtenmesser für die Hitlerjugend berechtigt ist. In einer am 1. Juli 1933 in der Industrie- und Handelskammer zu Solingen abgehaltenen Besprechung, an der ein Vertreter der Reichsjugendführung und Vertreter der übrigen beteiligten Kreise teilgenommen haben, ist festgestellt worden, daß fortan die Herstellung der geschätzten Fahrtenmesser für die Hitlerjugend durch eine Reihe von Firmen erfolgen darf, denen eine Herstellungsberechtigung von dem Vorsitzenden der Industrie- und Handelskammer zu Solingen erteilt ist. Der Einzelverkauf erfolgt durch die einschlägigen Geschäfte nur an die Mitglieder der Hitlerjugend und des Deutschen Jungvolkes.

Organisation der Deutschen Jugend



Hitler-Jugend

(Deutsches Jungvolk, Hitler-Jugend, Bund Deutscher Mädels, NS-Jugendbetriebszellen)

NSDSTB und Reichsschaft der deutschen Studierenden an Hoch- und Fachschulen

Studentische Verbände

Deutsche Jugendverbände

3. Woche



S.A. Mann Brand

Ein Lebensbild aus unseren Tagen!

... Ein frischer neuer Geist geht durch diesen Film.

Diesen Film muß jeder SA- und SS-Mann, jeder Hitlerjunge, sowie alle Amtswalter und Parteigenossen gesehen haben, denn das ist ihr Film N.S.-Karrier.

Anfangszeiten: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

In den Abendvorstellungen spielt die SA-Standarten-Kapelle 109

Gloria-Palast
Rendellplatz

Gutachten über



Es schreiben uns: Eine Mineralbrunnen-Verhandlung in Lübeck: „Einer unserer Kunden wünscht Peterstaler Wasser. Der betreffende Kunde hat das Wasser im Kurhaus Wiedenfels getrunken und hat gesundheitlich einen ausgezeichneten Erfolg zu verzeichnen.“

Peterstaler Mineralquellen Bad Peterstal
Größter Brunnenversand Badens.

„Kotes Haus“, Kehl

Empfehle meine gute Küche, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit mit ff. Kronen-Blau-Offenburg, prima Weine.

24140 Wilhelm Gerrensleben.

Konzerthaus Falken

Täglich von 20 Uhr ab und Sonntags ab 16 Uhr KUNSTLER-KONZERTE
Fremdenzimmer: Gute Küche
Erstklassige Fleisch- u. Wurstwaren Spezialität: Aufschnittplatte, Rippen etc.

Alois Müller, Kehl
Metzgermeister und Wirt
Adolf-Hitlerstraße 58 Fernruf 797



Blaufelchen

muß morgen Freitag jede Familie speisen
Preis noch nie dagewesen
Pro Stück von 25 bis 35 A
Pro Pfund von 80 bis 90 A
Verkauf: Waldstr. 75 (wegen Ladenrenovierung im Hof) Stand auf dem Wochenmarkt
Telefon 5325 Schindeler

MORGEN SCHLUSS

des aussergewöhnlichen Verkaufes wegen Auseinandersetzung!



Kaiserstr. 95 - Werderplatz
Durlach Mühlburg



Rheinfahrten
des Motorschiffes
„Enderle v. Reisch“

Am Samstag, dem 15. ds. Mts. von 15 bis 17 Uhr (3 bis 5 Uhr) Nachmittagsstafettefahrt ab Rheinfelden-Nordbieden. Erwachsene M. 0.80, Kinder die Hälfte.
Am Sonntag dem 16. ds. Mts. Tagesfahrt nach Eber und zurück. Abfahrt Rheinfelden-Nordbieden 7 Uhr. Rückfahrt nach 19 Uhr. Fahrpreis für hin und zurück M. 1.80, Kinder die Hälfte.
Fahrtenvorbereitung, Verkehrrsverein, Ausflugsstelle, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr. (Tel. 1420) und an Bord. 25885
Jakob Enderle, Reisch a. Rh., Kapitän.

AUFRUF

Zur Enthüllung eines Gefallenendenkmals in der Gemeinde Busenbach am 16. Juli 1933, werden alle Einwohner der Gemeinde und Nachbargemeinden herzlich eingeladen. Erscheinen ist Ehrenpflicht.

Der Festausschuß.

Die unterfertigten Mitteilungsblätter geben hiermit bekannt, daß das Ergebnis der 3. Verlosung der 5%igen (früher 4%) Bayer. Staatsanleihe der Bayerischen Staatsbank vom Jahre 1921 und der 5%igen (früher 4%) Bayer. Großwasserstraßenanleihe der Bayerischen Staatsbank u. Wittlere Nr. 100, vom Jahre 1921 im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 136 vom 7. 7. 33 und in der Bayerischen Staatszeitung Nr. 154 am 7. 7. 33 veröffentlicht wurde. Verlosungslisten können bei den Banken eingesehen werden. 25891

Werbt neue Abonnenten!

Badische Beamtenkrankenkasse

Wir laden zur Mitglieder-Versammlung

am Sonntag, 16. Juli 1933, vorm. 9.30 Uhr im Bürgeraal des Rathauses in Karlsruhe ein. Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte oder letzten Beitragsquittung. Mitteilungsblatt v. 1. Juli bitten wir mitzubringen.

Der Vorstand: 25888
Dr. Ott.



Solidus
Marsch-Reit-Stiefel

Sollschuhwerk Tuttlingen und Sollschuhwerk Karlsruhe, Amalienstr. 23

Tarzan
Der Herr des Urwalds
Atlantik-Lichtspiele

Schleuderware wird immer zu teuer bezahlt!

Der „billige Preis“ blendet viele, die nur nach dem Preis sehen, den Sie für Möbel zahlen sollen. Wie der Preis, so ist auch die Qualität. Möbel, die auch nach Jahren den Käufer befriedigen, müssen inneren Wert haben. Legen Sie lieber einige Mark mehr an, wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen.

KARRER Philippstraße Nr. 19
Straßenbahnlinie 1, 2 u. 7
Seit 30 Jahren gute Möbel!

Hotel u. Pension Post, Döbel
Telefon Herrenalb 457 - Zentralheizung - Heißwasser - Garage - Liegewiese. 20299
Pension ab Mk. 4.-, Wochenende.

Insektin

das Radikalmittel zur Vertilgung v. Wanzen, Moten, Fliegen, usw. Erhältlich bei Friedrich Springer
Markgrafstr. 22 Tel. 3203

Amtliche Anzeigen

Ettlingen
Ehestandsdarlehen.

Aufolge des Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit vom 1. Juni 1933, Abschnitt V und der hierzu erlassenen Durchführungsverordnung vom 20. Juni 1933 können unter bestimmten Voraussetzungen Ehestandsdarlehen bis zur Höhe von 1000 RM. gewährt werden; dieses Darlehen wird in Bedarfsbedarfsanteilen gegeben und dient ausschließlich zum Ankauf von Möbeln und Hausgerät, dagegen nicht zur Beschaffung von Wäsche und dergl.

Diese Bedarfsbedarfsanteile dürfen nur an die von der Gemeindebehörde zugelassenen Verkaufsstellen, worunter nicht nur offene Ladengeschäfte, sondern auch Erdreinerien und sonstige Unternehmen des Handels zu verstehen sind, abgegeben werden.

Es ergeht daher an die hiesigen einschlägigen Geschäfte, die zur Abnahme der Bedarfsbedarfsanteile bereit sind das Erlauchen, sich bis spätestens 15. Juli 1933 beim Bürgermeistereiamt schriftlich anzumelden.

Ettlingen, den 6. Juli 1933.
Der Bürgermeister.

Gernsbach
Brennholzversteigerung

Die Stadtgemeinde Gernsbach versteigert am Dienstag, den 18. Juli 1933, nachm. 4 Uhr, im Rathaus Gernsbach

1. tannenes, hüttenes, torfenes und eichenes Brennholz aus Distrikt VI Nr. 2 an der alten Hoffener Straße, Distrikt VIII Kauf Jagdhüttenweg, aus Distrikt II Nr. 3 Merzweg und Badener Straße, sowie aus Distrikt IV Frauengrund, soweit es nicht bereits anderweitig verwendet wurde.

Gernsbach, den 12. Juli 1933.
Bürgermeisteramt:
J. B. Fiebig.

Gaggenau
Bekanntmachung.

Jagdverpachtung der Stadtgemeinde Gaggenau versteigert am Samstag, den 29. Juli 1933, nachm. 2 Uhr, die Ausübung des Jagdrechts auf Gemarkung Gaggenau mit ca. 293 ha Wald und 394 ha Feld, Wiesen und sonstiges Gelände auf die Dauer von 6 Jahren unter den üblichen Bedingungen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Die Bedingungen können auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 8, eingesehen werden.
Gaggenau, den 11. Juli 1933.
Der Bürgermeister:
J. B. Fiebig.

Bekanntmachung.

Verpachtung des Traisbach-Fischwassers. Die Stadtgemeinde Gaggenau verpachtet am Samstag, den 29. Juli 1933, nachm. 2 Uhr, die Ausübung des Fischwasserrechts im Traisbach auf Gemarkung Gaggenau u. Rotenfels, sowie in dem Bach am Weier, zu den auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 8, zur Einsichtnahme aufliegenden näheren Bedingungen. Liebhaber werden hierzu schriftlich eingeladen.

Gaggenau, den 11. Juli 1933.
Der Bürgermeister:
J. B. Fiebig.

Heute Premiere



Ein interessanter, spannender Film in deutscher Fassung aus der Welt des amerikanischen Bankwesens unserer Tage

Resi Waldstrasse 30
Telefon Nr. 5111

Beginn: 4.00 6.15 8.30 So. ab 3.00

STADTGARTEN

Samstag, den 15. Juli, von 15^{1/2}-18 Uhr:
Nachmittagskonzert

Orchester: Musikverein Harmonie
Verbilligte Eintrittspreise.

Alb- und Pfinggau
Karlsruhe

Die Trauerfeier für den verstorbenen Ehrenpräsidenten des Badischen Kriegerbundes

Herrn August Anheuser
Generalmajor a. D.

findet Freitag, den 14. Juli, nachm. 16 Uhr in der hiesigen Friedhofskapelle statt.

Unsere Gauvereine von Karlsruhe beteiligen sich an dieser Trauerfeier mit Fahnenabteilungen.
Samstag, den 15. Juli, nachm. 15.45 nachm. am Friedhof in Langen. Kranzniederlegung erfolgt nur durch den Gau.
Die Gauleitung: Reber 1. Vorsitz.

Kehl
Bekanntmachung

Am 15. Juli 1933 sind zu bezahlen:
1. Stadt-, Grund- und Gewerbesteuer für 1933/34 zweite Vorauszahlung.
2. Schulgeld der Oberrealschule, I. Zertiat.
3. Schulgeld der Handels- und Gewerbeschule I. Zertiat 1933/34.

Bei Überweisungen wolle die Klasse der Schüler angegeben werden.
Kehl, den 14. Juli 1933.
Die Stadtstaf.

Knielingen

Die Gemeinde Knielingen versteigert am Montag, den 17. Juli ds. Mts., nachmittags 14 Uhr, im Rathaus Knielingen einen schweren, zur Jagd untauglichen Farnen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Knielingen, den 11. Juli 1933.
Bürgermeisteramt Knielingen.

Ralfatt
Dossbachabschlag.

Zur Bornahme der Reinigungs- und Unterhaltungsarbeiten wird der Dossbach von Samstag den 15. Juli 1933, 18 Uhr, bis Samstag, den 22. Juli 1933, 18 Uhr abgeschlossen.

Die zur Instandhaltung und Reinigung des Bachbettes Verpflichteten haben die erforderlichen Arbeiten nach Anleitung des Ralfatt u. Strafenbaues zu vollziehen.
Ralfatt, den 7. Juli 1933.
Der kommissarische Oberbürgermeister:
Dr. Fiebig.

Walldürn
Rechnungssteller gesucht

Die Stadtgemeinde Walldürn vergibt die Stellung der Rechnungsrechnungen mit der Nebenrechnung der Jahre 1928 bis einschließlich 31. 3. 1933. Die Rechnungen müssen bis spätestens 15. Oktober ds. Mts. fertiggestellt sein.

Nachkundige Rechnungssteller wolle ihre Bewerbungen bis 20. ds. Mts. bei dem Unterzeichneten einreichen.
Walldürn, den 11. Juli 1933.
gez. Kaufmann, Bürgermeister Walldürn.



Doppelte Kraft
auf schwieriger Streckel

Schwierigkeiten können auch im Geschäftsleben nur durch verdoppelte Anstrengungen überwunden werden! Firmen, die in wirtschaftlich unsicheren Zeiten mit der Anzeigenwerbung aussetzen, schwächen das Fundament ihres Unternehmens. Anzeigen sind auch heute noch die Keimzellen des wirtschaftlichen Auftriebes und geschäftlichen Aufstieges. Setzen Sie sich bitte mit unserer Anzeigenabteilung in Verbindung.

Annahmestellen für Anzeigen:

Karlsruhe: Führer-Verlag G.m.b.H. Waldstr. 28, Tel. 7930/7931
Führer Verlag G.m.b.H. Filiale Kaiserstraße 133, Tel. 1271
Baden-Baden: Führer-Verlag G.m.b.H. Wilhelmstr. 4, Tel. 2126
Gernsbach: Gustav Dressler, Schloßstraße 26
Kehl: Ferd. Weißschuh, Hermann Dietrichstr. 27
Offenburg: Führer-Verlag G.m.b.H. Hauptstr. 82, Tel. 2174
Lahr: Kreisleitung der N.S.D.A.P., M. Köbele, Metzgerstr. 19
Telefon 3087
Pforzheim: Friedrich Krause, Reuchlinstr. 13 (Blumenladen)
Ettlingen: Erich Richter, Marktstraße 12, Telefon 68
Mannheim: Ph. Beckenbach, Mannheim-Käfertal